

Pressemitteilung

Nr. 152/2025

30. Juni 2025

Dammertüchtigung Rheinhochwasserdamm XXXIX in Mannheim

Pumpversuche ab heute, 30. Juni 2025, für rund acht Wochen

Der Landesbetrieb Gewässer im Regierungspräsidium Karlsruhe, Vorhabenträger für die Dammertüchtigung des Rheinhochwasserdamms (RHWD XXXIX) in Mannheim, überarbeitet zurzeit die Planungsunterlagen. Er prüft als ergänzende Variante, ob sich für die gesamte Dammtrasse ein überströmungssicheres Bauwerk durch das Einbringen einer statisch selbsttragenden Spundwand in Verbindung mit einem Dammverteidigungsweg auf der Dammkrone herstellen lässt. Um die Auswirkungen einer möglichen Spundwand auf das Grundwasser zu untersuchen, wurden neben dem Dammkörper Brunnen gebohrt und Pumpversuche angekündigt (Pressemitteilungen vom [3. Juli 2024](#) und vom [6. Februar 2025](#)).

Nun starten die Pumpversuche: ab heute, 30. Juni 2025, wird an den acht Brunnen Grundwasser entnommen. Aus der Menge des nachströmenden Grundwassers können die Planer Schlüsse über die Beschaffenheit des Grundwasserleiters und des umgebenden Untergrunds ziehen. Diese sind nötig, um anhand des Grundwassermodells abzuleiten, wie tief eine Spundwand eingebracht werden kann, ohne den Grundwasserfluss negativ zu beeinflussen. Das entnommene Grundwasser wird in Abstimmung mit der Stadt Mannheim in den Rhein oder in das Kanalnetz eingeleitet. Dazu werden Leitungen unter der Oberfläche durch den Dammkörper geführt, die nach Abschluss der Pumpversuche wieder entfernt werden. Die Überfahrung des Damms ist weiterhin möglich. Die Pumpversuche dauern an jedem Brunnen jeweils etwa eine Woche, insgesamt also acht Wochen. In dieser Zeit sind Baufahrzeuge im Bereich des Damms unterwegs. Eine Sperrung des Wegs ist nicht erforderlich, Passanten werden jedoch um Vorsicht bei der Querung der Leitungen und in der Nähe der Fahrzeuge gebeten.

Weitere Informationen zum Projekt sind auf der [Projektseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe](#) zu finden.